

ANKA SCHWELGIN

DER RECYCLO- SAURUS





Die Dinosaurier auf dieser Seite wurden von Kindern gezeichnet.
Wie sieht dein Lieblingsdino aus?

CalmeMara-Bücher tun Gutes:



Mit jedem Kauf bei uns unterstützt du die sozialen Projekte und die Tiere vom Begegnungs- und Gnadenhof Dorf Sentana in Bielefeld. Denn einen Teil unserer Erlöse spenden wir direkt an die Sentana Stiftung. Im Dorf Sentana leben zwar keine Dinosaurier, dafür aber viele andere Tiere, die sich über deine Unterstützung freuen!
Mehr dazu unter www.sentana-stiftung.com

CalmeMara-Bücher schützen Tier und Umwelt:



Dieses Buch wurde in Deutschland und komplett vegan hergestellt. Durch die Verwendung von veganen ÖKO-Druckfarben auf Pflanzenölbasis und veganen Leimen haben wir sichergestellt, dass kein Tier für die Produktion leiden musste. Damit das Buch lange lebt, ohne der Umwelt zu schaden, wurden Drucklack auf Wasserbasis und eine kompostierbare ECO-Schutzkaschierung eingesetzt. Um Umwelt und Ressourcen zu schonen, wurde dieses Buch auf zertifiziertem Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. Zum Ausgleich der angefallenen CO₂-Emissionen unterstützen wir ein Brunneninstandsetzungsprojekt in Eritrea.



©2024 CalmeMara Verlag GmbH, Bielefeld

1. Auflage 2024

Alle Rechte, auch die der auszugsweisen Vervielfältigung, gleich durch welche Medien, vorbehalten.

Sensitivity Reading: Karina Estrella

Korrektur: Helge Pfannenschmidt

Layout und Satz: Christine Paxmann text • konzept • graphik, München

Druck und Bindung: Kirchner Print.Media, Kirchlengern

Printed in Germany

ISBN: 978-3-948877-46-0

Besuch uns doch mal im Internet: www.calmemaraverlag.de

ANKA SCHWELGIN

DER RECYCLO-SAURUS



Matti war der größte Dinosaurier-Fan aller Zeiten.

Er hatte eine riesige Sammlung von Dino-Figuren. So oft er konnte, besuchte er mit seinen Eltern die Dinosaurierausstellung im Naturkundemuseum. Und jeden Abend schaute er sich Bücher über Dinosaurier an. Dabei lag er in seinem Dino-Bett und kuschelte sich in seine Dino-Bettwäsche.



Matti hätte alles dafür gegeben,
einmal einen echten Dino zu sehen.

Doch seine Eltern hatten ihm erklärt,
dass die Dinosaurier vor 66 Millionen Jahren
ausgestorben waren.





Wie gut, dass Eltern nicht immer recht haben ...

Es dauerte eine Weile, bis Matti herausfand,
was der kleine Dinosaurier fraß.



Er mochte kein süßes Obst.
Knackigen Salat ließ er einfach liegen.



Und bei frischem Gemüse verzog er
angewidert sein Dinomaul.



Dafür machte er sich
genüsslich über Mattis Stifte,
sein Spielzeug und sogar
seinen Hocker her.



Matti hatte nun ganz schön viel zu tun.
Überall sammelte er leere Plastikverpackungen
ein, die er an den Dino verfütterte.



Es war wirklich eigenartig:
Der Dinosaurier fraß am
liebsten Plastik!





Am Anfang konnte Matti den Dinosaurier gut vor seinen Eltern verstecken.
Aber das wurde von Tag zu Tag schwieriger, denn der Dino wuchs unheimlich schnell!





Kannst du dir vorstellen, was für eine Aufregung es war, als Mattis Eltern den Dino schließlich entdeckten? Mattis Vater erstarrte vor Schreck und seine Mutter griff zitternd nach dem Handy, um die Feuerwehr anzurufen.



Zum Glück konnte Matti seine Eltern davon überzeugen, dass sein Dinosaurier ungefährlich war. Behalten durfte er ihn trotzdem nicht. Der Platz im Haus reichte einfach nicht aus. Der Dino zog auf einen Tierschutzhof ganz in der Nähe um.



Matti besuchte seinen Dinosaurier, so oft er konnte.
Und jedes Mal war der Dino ein Stück größer
geworden.

Außerdem hatte er immer Hunger! Schon
nach wenigen Wochen gab es auf dem
Tierschutzhof kein einziges Stück
Plastik mehr.

Deshalb wurden die Besucher gebeten,
ihren Plastikmüll als Futter
mitzubringen.

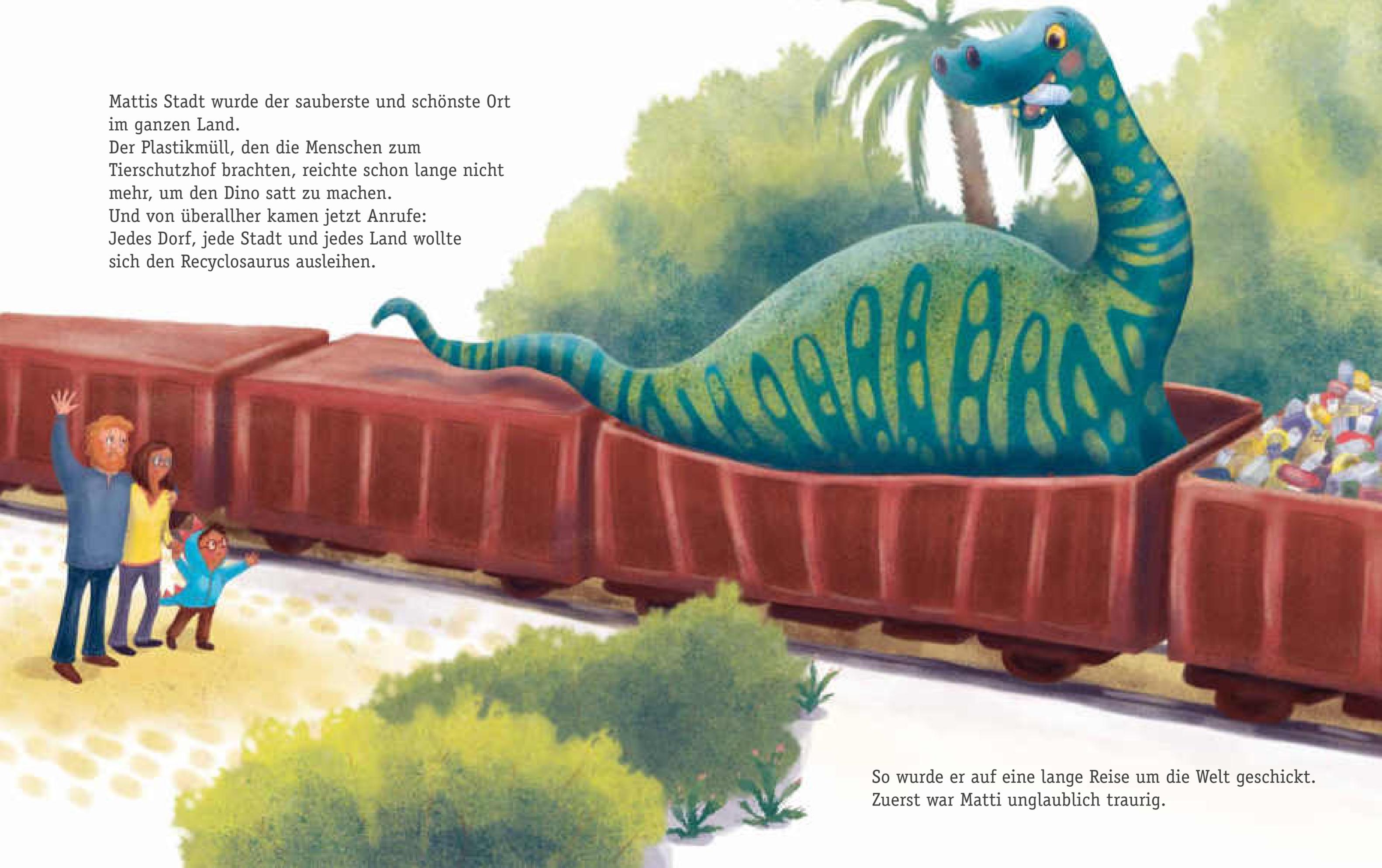


Mattis Dino wurde richtig berühmt. Und alle fragten sich, warum er nur Plastik fraß. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt diskutierten darüber. Schließlich hatten sie eine Idee: Plastik wird aus Erdöl hergestellt. Und dieses Erdöl stammt aus der Zeit der Dinosaurier. Das schien die einzig mögliche Erklärung zu sein. Bald wurde Mattis Dino von allen nur noch Recyclosaurus genannt.

Mattis Stadt wurde der sauberste und schönste Ort im ganzen Land.

Der Plastikmüll, den die Menschen zum Tierschutzhof brachten, reichte schon lange nicht mehr, um den Dino satt zu machen.

Und von überallher kamen jetzt Anrufe: Jedes Dorf, jede Stadt und jedes Land wollte sich den Recyclosaurus ausleihen.



So wurde er auf eine lange Reise um die Welt geschickt. Zuerst war Matti unglaublich traurig.



Aber nicht sehr lange. Denn er wusste, dass der Recyclosaurus eines Tages zu ihm zurückkommen würde.

Und bis dahin gab es noch jede Menge zu tun!

Was haben Dinosaurier denn mit Plastik zu tun?

Um Plastik herzustellen, braucht man einen Stoff, der lange vor unserer Zeit entstanden ist: Erdöl. Dieses Erdöl stammt aus einem Zeitalter, in dem es noch keine Menschen auf der Erde gab. Damals beherrschten die Dinosaurier unseren Planeten.



Winzige abgestorbene Tiere und Pflanzen sanken im Meer auf den Boden. Vermischt mit Sand und Ton bildeten sie das Erdölmuttergestein. Es lagerten sich immer neue Schichten ab. Durch den großen Druck und die Hitze in der Tiefe trennte sich das Erdöl nach und nach vom Gestein.



Dieses Erdöl holen wir mit Bohrtürmen tief aus der Erde, denn die Menschen haben im Laufe der Zeit herausgefunden, dass man aus Erdöl unglaublich viele verschiedene Sachen machen kann.



In seiner natürlichen Form ist das Erdöl für uns fast nutzlos. Aber in riesigen Fabriken wird es in seine einzelnen Bestandteile zerlegt. Und diese Bestandteile werden für ganz unterschiedliche Dinge genutzt.



Wir heizen unsere Häuser mit Teilen des Erdöls und wir bauen damit Straßen.

Zum Beispiel fahren Autos, Lastkraftwagen und Busse, sogar Diesellokomotiven und Schiffe mit Kraftstoffen, die aus Erdöl gewonnen werden.



Zum Beispiel in Verpackungen, in Computern, in Spielzeug, in Kleidung, Schuhen, Geschirr und vielen anderen Dingen, die wir täglich benutzen.

Außerdem kann aus Erdöl Kunststoff hergestellt werden. Das ist ein Stoff, den es in der Natur nicht gibt. Er ist unglaublich haltbar und man kann alles Mögliche daraus machen. Kunststoff, oder auch Plastik, wie wir umgangssprachlich sagen, findet sich inzwischen überall in unserem Alltag.



Warum ist Plastik ein Problem?

Anfangs haben sich die Menschen wenig Gedanken darüber gemacht, was mit dem Plastik passieren soll, wenn es nicht mehr gebraucht wird. Unglaublich große Mengen wurden achtlos in Flüsse oder ins Meer geworfen. Und noch immer gelangen jährlich acht Millionen Tonnen Kunststoff in unsere Meere. Das ist ungefähr so viel, wie 100.000 der größten Dinosaurier der Welt zusammen gewogen haben. So viele Dinosaurier passen nicht in dieses Bild, nicht in dieses Buch und nicht einmal in eine ganze Stadt.



Das im Meer treibende Plastik verwechseln Tiere oft mit Nahrung, was für sie sehr ungesund ist. Sie können sich auch in Plastikteilen verfangen und sich daran verletzen.



Was können wir tun?

So gut es geht, sollten wir Plastik vermeiden. Wir können Lebensmittel einkaufen, die nicht in Plastik verpackt sind. Unsere Einkäufe können wir in wiederverwendbaren Tüten verstauen. Wenn wir Plastik verwenden, dann sollten wir es so lange wie möglich benutzen. Mehrwegverpackungen, die man immer wieder benutzt, sind besser als Einwegbehälter, die nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden.



Inzwischen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Verfahren entwickelt, um Kunststoff aufzubereiten und wieder zu benutzen – das nennt man Recycling. Wenn Plastik weggeworfen wird, muss es getrennt vom anderen Müll eingesammelt werden. Dadurch wird es einfacher, es zu recyceln. In Deutschland wird es uns leicht gemacht, Müll zu trennen. Weißt du, in welche Tonne Plastik gehört?

Was kannst du tun, wenn du weggeworfenes Plastik findest? Mit Unterstützung deiner Eltern kannst du es aufsammeln und in einen Müllbehälter bringen.



Einen Recyclosaurus gibt es bisher nicht. Aber es gibt immer mehr Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Plastik weltweit nicht mehr achtlos weggeworfen wird. Machst du mit?



Matti möchte am liebsten einen Dino als Haustier.
Aber das ist natürlich nicht möglich.

Oder etwa doch?

Eines Tages passiert das Unvorstellbare
und Matti hat plötzlich alle Hände voll zu
tun, einen kleinen, bald riesigen Dino
sattzukriegen.

Was für ein Glück, dass der am liebsten
Plastik frisst ... und damit ein riesiges
Problem aus der Welt schafft!

Anka Schwelgin verleiht mit ihrem
liebenswerten Recyclosaurus dem
Thema Umweltschutz ein
farbenfrohes Gesicht und
lädt kleine und große Dino-Fans
zu Gedankenspielen ein.



ECHT
NACHHALTIG



ISBN: 978-3-948877-46-0



9 783948 877460

€ 22,00 [D]
€ 22,60 [A]


**Dein
Kauf
hilft!**
calmemara.de/inspiration